

26. Mai 2000

### **Ausbau der NÖ Schuldnerberatung abgeschlossen** **LR Kranzl eröffnet Beratungsstelle Amstetten**

Die Schuldnerberatungsstelle in Amstetten, Preinsbacherstraße 45, wird am Mittwoch, 31. Mai, um 9.30 Uhr von Landesrätin Christa Kranzl und vom Leiter der Regionalgeschäftsstelle Amstetten des Arbeitsmarktservices Niederösterreich, Harald Vetter, im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Amstetten eröffnet. Diese Beratungsstelle ersetzt den überlasteten Sprechtag und ist die fünfte in Niederösterreich. Damit wird der Ausbau der Schuldnerberatung in Niederösterreich abgeschlossen. 24 MitarbeiterInnen, davon 11 Teilzeitbeschäftigte, sind angestellt.

Der ersten Stelle in Niederösterreich, jener in St.Pölten, die im September 1991 eröffnet wurde, folgten 1993 ein Betrieb in Wiener Neustadt, 1995 in Hollabrunn und Ende 1996 in Zwettl. Im jüngsten „Kind“, der Schuldnerberatung in Amstetten, arbeiten Mag. Ute Pölzgutter, Diplomsozialarbeiter Manfred Posch und Silke Putz in einem Gebiet, das die Bezirksgerichtssprengel Amstetten, Waidhofen an der Ybbs, Ybbs, Stadt Haag, St.Peter in der Au und Teile des Sprengels von Scheibbs mit rund 162.000 BewohnerInnen umfasst.

Schwerpunkt der Schuldnerberatung war und ist die Beratung von ver(über)schuldeten Privatpersonen, mit denen gemeinsam Sanierungskonzepte beraten und umgesetzt werden sollen. Die Nähe zu den Kunden, die durch die Schuldnerberatung in Amstetten gewonnen wurde, und die Zusammenarbeit mit anderen involvierten Stellen im Mostviertel wie den Sozialabteilungen der Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden wird die Netze für die KlientInnen noch enger spannen, so dass schneller und effektiver geholfen werden kann. Nicht zuletzt wird die Schuldnerberatung auch den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Prävention besser abdecken können. Ab Juni wird der Vollbetrieb in Amstetten aufgenommen. Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche können aber schon jetzt – Telefon 07472/67138 – vereinbart werden.

Viele kommen viel schneller in Schwierigkeiten, als man glaubt, meinte Landesrätin Kranzl zur bevorstehenden Eröffnung der fünften niederösterreichischen Schuldnerberatungsstelle in Amstetten: „So manche oder mancher fängt zum Beispiel mit einer Scheidung an und landet alsbald bei fast unüberwindbaren Bankkrediten. Deshalb müssen wir alle gemeinsam jenen, die diesen traurigen Weg gegangen sind oder noch gehen, durch Rat und Hilfe Auswege aus der Finanznot anbieten. Gerade in der gemeinsamen Suche nach Lösungen, wobei richtungsweisende Ratschläge zu 75 Prozent vom Land Niederösterreich und zu 25 Prozent vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich finanziert werden, zeigt sich auch der richtige Weg, durch Sanierungskonzepte oft völlig Schuldlosen beizustehen und zu versuchen, Zahlungspflichtigen in einer auswegslos

## **NK** Presseinformation

scheinenden, schwierigen Sackgasse zu helfen. Auf die drei MitarbeiterInnen wartet also jede Menge Arbeit.“

Dr. Roswitha Mikusch, die Geschäftsführerin der Schuldnerberatung Niederösterreich, meinte, dass gerade in ländlichen Gebieten besonders die jungen Männer schon sehr früh hoch verschuldet seien. Wir wollen mit dem neuen Büro im Mostviertel besonders diesen jungen Schuldnern unsere Hilfe in ihrer Nähe anbieten.“ Jedes Jahr wenden sich mehr als 2.000 neue Betroffene an die Büros der NÖ Schuldnerberatung Niederösterreich, wo SozialarbeiterInnen, JuristInnen und Bankfachleute mit den Betroffenen individuelle Sanierungskonzepte erarbeiten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)